

Produktdatenblatt

Hentschke *fibre+*

Materialbeschreibung

Hentschke *fibre+* ist ein hochfester zementgebundener Feinbeton mit bauaufsichtlich zugelassenen alkaliresistenten Glasfasern, Zuschlägen einer gesonderten Sieblinie sowie verschiedenen Zusätzen.

Allgemeine Konstruktionsbeschreibung

Die Elemente werden vollwandig oder massereduziert konstruiert. Den an das Bauteil gestellten Anforderungen wird durch geometrische Gestaltung und Auswahl der geeigneten Betonrezeptur Rechnung getragen, ggf. wird eine Zusatzbewehrung aus geeigneten Materialien ausgeführt. Die Befestigung erfolgt verdeckt durch eingegossene Hülsendübel.

Typische Materialkennwerte

Die maximalen Abmessungen werden durch Bauteilform, Materialstärke, Lage der Befestigungspunkte und Belastung bestimmt (projektbezogene technische Lösungen).

Geometrie	2D-Elemente (Platten) 3D-Elemente (Formteile) Dicke i.d.R. 20 ... 30 mm Länge bis ca. 4 m
Rohdichte	ca. 2,3 kg/dm ³
Druckfestigkeit	≥ 70 N/mm ²
Biegezugfestigkeit (MOR)	≥ 10 N/mm ²
Biegezugfestigkeit (LOP)	≥ 8 N/mm ²
Baustoffklasse	A1 nicht brennbar (nach DIN 4102)

Bemessung, Prüfung und Überwachung

Bemessung, Prüfung und Überwachung erfolgen je nach projektspezifischen Anforderungen auf der Grundlage von

DIN EN 1992-1-1
DIN EN 206-1 / DIN 1045-2
DIN 1045-3
DIN 1045-4
DIN V 18500
DIN EN 18516-1
DIN EN 18515-5
DIN EN 1069
DIN EN 1070-1 ... -8

in der jeweils gültigen Fassung.

Ausführung

Die projektbezogene Spezifikation wird anhand einer Bemusterung ermittelt. Beton ist ein natürlicher Werkstoff und dies soll auch gezeigt werden. Eine völlige Farbgleichheit und Homogenität der Oberfläche kann nicht gewährleistet werden, was jedoch den lebendigen Charakter einer Betonoberfläche ausmacht. Bei Grauzementen und Farbpigmenten ist eine natürliche Wolkigkeit charakteristisch und technisch nicht zielsicher vermeidbar.

Oberfläche

Die Oberfläche der Elemente ist schalglatt oder mit Matrizen nahezu beliebig strukturierbar.

Strukturmatrizen

Strukturmatrizen sind texturierte Schalungseinlagen zur Strukturierung von geschalteten Betonoberflächen. Sie ermöglichen einfach herzustellende und dennoch sehr anspruchsvolle Oberflächen in verschiedensten Ausführungen.

Oberflächenbearbeitung

Oberflächenbearbeitungen wie Waschen, Säuern, Schleifen oder Strahlen heben die Schönheit der Natursteinkörnung hervor.

Farbe

Die Farbe der Grundrezeptur ist wahlweise weiß oder grau. Durch Farbpigmente werden verschiedenste Einfärbungen erzielt.

Kantenausbildung

Die Standardvariante der Kantenausbildung ist ein minimaler Radius von ca. 3 mm. Dadurch entstehen perfekte grad- und ausbruchfreie und zugleich robuste Kanten. Formleisten ermöglichen klassische gebrochene Kanten ab ca. 7 mm Fase.

Hydrophobierung & Graffitienschutz

Zum Schutz vor Umwelteinflüssen und Verschmutzung steht eine Palette unterschiedlicher Oberflächen-Schutzsysteme zur Verfügung. Die Systeme sind in der Regel farblos, diffusionsoffen und atmungsaktiv. Unterschieden werden matte und glänzende Hydrophobierungen. Während matte Systeme die Natürlichkeit des Materials unterstreichen wird durch einen Glanzgrad sichtbar Einfluss auf das Erscheinungsbild der Oberfläche und die Brillanz der Farbe genommen.

Sicherheitshinweise

Produkt

Hentschke *fibre+* ist im ausgehärteten Zustand gesundheitlich unbedenklich und vollständig recycelbar.

Verarbeitung auf der Baustelle

Beim Schneiden und Bohren Schutzbrille und Gehörschutz, beim Trockenschnitt zusätzlich Mundschutz tragen.

Auswahl ausgeführter Projekte

Leo (ehemals Poseidon-Haus), Frankfurt am Main



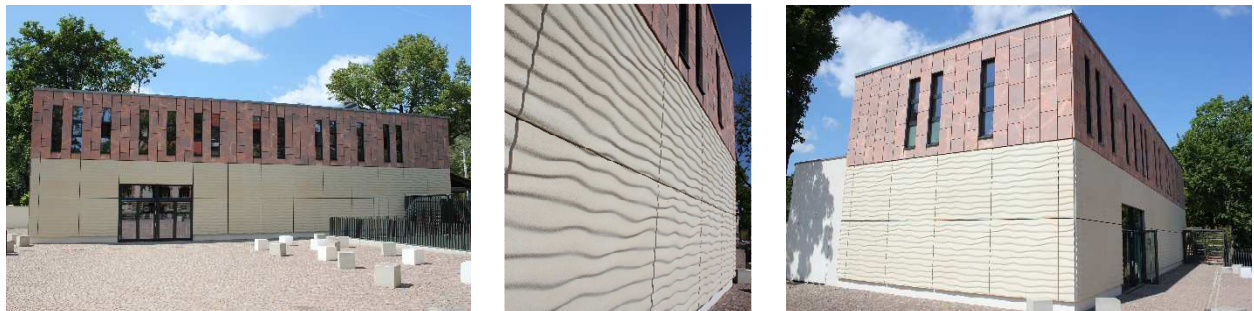
Die helle Gesamtoptik durch die architektonisch anspruchsvolle Fassade aus Hentschke *fibre+* Elementen ist das zentrale Merkmal des Büro- und Geschäftsgebäudes in Frankfurt am Main.

HumboldtHafen Eins, Berlin



Die Elemente besitzen ein offenes Querschnittsprofil mit unterschiedlichen Geometrien, Abwicklungs- und Elementlängen sowie durch die eigens dafür entwickelte Herstellungstechnik eine nahezu porenfreie, glatte und ebene Betonoberfläche.

Neubau Zooausgang/ Flamingolagune Fassade, Leipzig



Eine Matrizenfassade mit einer Sanddünenoptik aus hellgelben Elementen verleiht dem Gebäude einen eigenen Charakter. Durch Farbpigmente wird die sanddünenartige Oberflächenstruktur auch farbig aufgegriffen.